

Märkte im Überblick



Tops und Flops der Woche

FMC Kurs: 52,21 Euro Veränderung: -1,21%
Henkel Vz. Kurs: 54,35 Euro Veränderung: -1,40%
Deutsche Telekom Kurs: 8,75 Euro Veränderung: -1,64%
Dax-30 Punkte: 6271,22 Veränderung: -4,69%
Deutsche Börse Kurs: 40,73 Euro Veränderung: -9,64%
Infineon Kurs: 6,201 Euro Veränderung: -10,09%
Commerzbank Kurs: 1,391 Euro Veränderung: -10,66%

Tops und Flops: Veränd. letzte Handelswoche in %
Handelsblatt Quelle: Bloomberg

Top-Themen der heutigen Ausgabe



Wirtschaft im Überblick

ARBEITSMARKT

Verlorene Generation flieht nach Deutschland
Junge Südeuropäer haben in ihren Heimatländern derzeit kaum Jobchancen. Eine Studie der Internationalen Arbeitsorganisation spricht von einer „verlorenen Generation“. Diese setzt sich ins boomende Deutschland ab. Seiten 1, 6 und 7

Tarifeinigung löst Freude aus
Die IG Metall hat hart gepokert und hohe Lohnzuwächse durchgesetzt. Dennoch zeigt sich die Industrie erleichtert. Seite 4

Arbeitskampf abgewendet, Konflikt verschoben
IG Metall und Arbeitgeber kippen Teile ihres Streits den Betrieben vor die Füße. Seite 9

Britische Autoindustrie zieht Milliardeninvestitionen an
GM, Jaguar Land Rover und Nissan bauen ihre Standorte auf der Insel aus – ein Lichtblick im rezessionsgeplagten England. Seite 20

Buhmann wider Willen
Der Opel-Boss Karl-Friedrich Stracke wollte neue Modelle bauen. Nun muss er stattdessen den harten Sanierer geben. Seite 54

BANKEN
Neue Garantie für Einlagen im Gespräch
Die Bundesregierung reagiert kühl auf Italiens Vorstoß. Seite 15

JP Morgan muss neue riskante Positionen erklären
Die Bank soll auch in anderen Märkten ein mächtiger Spieler gewesen sein. Seite 33

Kreditklemme im Osten
Westliche Banken dominieren in Osteuropa, gehen jetzt aber in die Defensive. Seite 34

Risiko durch weitere Zentralbankkredite
Griechenlands Notenbank dämpft den Mittelabfluss bei den Geschäftsbanken. Seite 35

Frankfurt legt sich lahm
Dem langen Wochenende der Occupy-Bewegung am Main eilte ein gewaltiger Ruf voraus. Mit der Erinnerung an die Ausschreitungen vom 31. März. Seite 36

BAU
Der geplatzte Champion-Traum von ACS
Konzernchef Florentino Pérez hat den französischen Konkurrenten Vinci nicht vom Sockel stoßen können. Seite 31

BÖRSE
Zukunft lohnt sich für Londoner Börse
Die Komplettübernahme des Index-Anbieters FTSE beschert einen Gewinnsprung. Der Überschuss der Börse vor Steuern hat sich mehr als verdoppelt. Seite 35

Manager platzieren Großaufträge
Insider nutzen das Auf und Ab der Kurse geschickt: Sie kaufen bei niedrigen und verkaufen bei hohen Notierungen. Seite 38

An den Aktienmärkten hat das große Zittern eingesetzt
Die Aktionäre hat sich aus heutiger Sicht die Strategie der Niederländer klar als die erfolgreichere erwiesen. Seite 10

CHEMIE
Eine gesunde Expansion
Der Chemiekonzern DSM kauft zu: nicht billig, aber gut gewählt. Für die Aktionäre hat sich aus heutiger Sicht die Strategie der Niederländer klar als die erfolgreichere erwiesen. Seite 10

Kohle-Stiftung braucht auf Dauer mehr Kapital
Heute entscheidet sich, ob der Essener Chemiekonzern Evonik 2012 an die Börse geht. Seite 23

ENERGIE
Altmaier sollte runden Tisch der Vernunft einberufen
Der neue Bundesumweltminister von der CDU wird die Energiewende allein nicht retten können. Seite 10

FINANZEN

Drachme parallel zum Euro einführen
Soll Griechenland ganz raus aus der Euro-Zone oder nicht? Besser wäre ein gemischtes Konzept, das die Wettbewerbsfähigkeit stärkt und zugleich die Ersparnisse schützt. Seite 8

Mühsamer Kompromiss in Camp David
Die Angst vor einem Euro-Austritt Griechenlands beherrschte die Debatten auf dem G8-Gipfel in den USA. Seite 12

Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit
Der österreichische EU-Kommissar Johannes Hahn will mit den Mitteln für die Regionalförderung mehr Wachstum in Europas Krisenstaaten erreichen. Interview Seite 13

Neue Finanzlöcher schocken die Märkte
Mit einer Korrektur des Haushaltsdefizits nach oben hat Spanien das Misstrauen der Finanzmärkte angefangen. Die Zentralregierung gibt den Regionen die Schuld und gelobt Besserung. Seite 14

GESUNDHEIT
Pharmapreise bleiben vertraulich
Im Streit um die Verhandlungen über Erstattungspreise zwischen Herstellern und Kassenverband ist ein Kompromiss in Sicht. Seite 17

INFORMATIONSTECHNIK
John Carter und der Twitter-Effekt
Soziale Netzwerke im Internet verändern das Geschäftsmodell der Kino-Branche, zeigt eine neue Studie. Das Echo im Internet beeinflusst den Erfolg von Filmen massiv und lässt die Unsicherheit der Filmindustrie steigen. Seite 18

Kahlschlag bei Hewlett-Packard
Der US-amerikanische IT-Konzern will 25 000 seiner weltweit 324 000 Mitarbeiter entlassen, um Kosten zu sparen. Seite 22

KONSUMGÜTER

Küchenhersteller Alno kämpft um Investoren
Der angeschlagene Küchenkonzern will im Juni endlich einen Jahresabschluss für 2011 vorlegen. Gespräche mit Kapitalgebern laufen. Seite 29

LUFT- UND RAUMFAHRT
„Drache“ bleibt am Boden
Technische Probleme verhindern Start des ersten privaten Weltalltransporters. Seite 4

Protestbrief für jeden Fluggast
Bis Ende Juni evaluiert der Bund die Folgen der eine Milliarde Euro schweren Ticketsteuer. Seite 16

MEDIEN
RTL sucht neue US-Serien
Nach dem Ende von „CSI: Miami“ braucht der Sender neue Quotenbringer aus Hollywood. Seite 30

RECHT
Ein Insider-Händler?
Der ehemalige McKinsey-Chef Rajat Gupta muss sich in New York vor Gericht verantworten. Seite 55

ROHSTOFFE
Kanada verschachtet Eismeer an Ölmultis
Unter dem Arktischen Ozean liegen 1,9 Milliarden Barrel Öl – wer am meisten zählt, darf fördern. Seite 23

SICHERHEIT
Pfeifen im Walde
Das Sicherheitsbündnis Nato ertönt mit starken Worten sein wirkliches Problem: den Mangel an Solidarität. Seite 9

Klüh Security sollte Platzsturm nicht aufhalten
Nach dem DFB-Urteil will sich Fortuna Düsseldorf um die Sicherheit im Stadion kümmern. Seite 21

TELEKOMMUNIKATION
Sim-Karten statt Banknoten
Der Münchener Gelddrucker Giesecke & Devrient wittert das große Geschäft im Mobilfunk. Seite 28

handelsblatt.com Liveticker, Reportagen, Analysen, Interviews

- handelsblatt.com**
Die meistgelesenen Artikel
- Koan Titel**
Der FC Bayern hat sich den großen Traum vom Champions-League-Sieg „dahoam“ nicht erfüllt.
 - Hollande hat Bedenken gegen Schäuble**
Frankreichs neuer Präsident hat Schwierigkeiten damit, den Bundesfinanzminister als Eurogruppen-Chef zu akzeptieren.
 - Ein Fall für die Notaufnahme**
Die Kunden der privaten Krankenversicherer werden zum Versuchsobjekt der Politik und zum Zahlmeister der Versicherer.
 - Der Anti-Fußball siegt**
Chelsea hat die Champions League gewonnen, doch selten war ein Triumph im Finale so schmeichelhaft.
 - G8 setzen auf Verbleib Griechenlands in der Euro-Zone**
Die G8-Länder haben ein ausdrückliches Signal gegen einen Ausschluss Griechenlands aus der Euro-Zone gesetzt.

Die Handelsblatt-Seite auf Facebook: www.facebook.com/handelsblatt

Online-Spiel
Sind Sie der bessere Josef Ackermann?
Der Vorstandsvorsitzende Josef Ackermann verlässt Ende Mai die Deutsche Bank. Probieren Sie in einem kleinen Spiel aus, wie Sie als Chef der größten Bank unseres Landes auf gewisse Herausforderungen reagieren würden. Zeigen Sie uns, dass Sie der bessere Deutsche-Bank-Manager wären. Mitspielen können Sie unter: www.handelsblatt.com/db-hv

Ratgeber
Beim Steuerbescheid ist Erbsen zählen angesagt
Damit Steuerzahlern keine Rückzahlung entgeht, sollten sie ihren Einkommensteuerbescheid genau prüfen. Besonders wichtig dabei ist das Kleingedruckte. Bei Fehlern oder nicht anerkannten Ausgaben müssen sie schnell Einspruch einlegen – sonst drohen unnötige finanzielle Einbußen.

Serie
Wie wichtig Vertrauen in der Wirtschaft ist
Es ist der Stoff, aus dem Beziehungen sind: Vertrauen. Forscher versu-

chen, das schwer greifbare und hochemotionale Gut zu erklären: wie es entsteht, was es bestärkt und was es zerstört. Eines steht dabei fest: Das Element ist kostbar – und leicht flüchtig. Teil 1 einer Serie, die sich in dieser Woche mit der Bedeutung von Vertrauen in der Wirtschaftswelt beschäftigt.

Energie und Umwelt
Auf der Sonnenseite der Straße
Ein High-Tech-Straßenbelag sorgt dafür, dass Verkehrswege Strom produzieren, den darauf fahrende Elektroautos verbrauchen. Und auch sonst wird die Straße der Zukunft ziemlich intelligent sein.

Rangliste
Über diese Marken spricht Deutschland im Social Web
Der Erfolg eines Unternehmens hängt oft auch von der Bekanntheit der Unternehmensmarke ab. Wir zeigen, über welche Marken die Deutschen in sozialen Netzwerken am meisten sprechen.

Alle genannten Beiträge finden Sie im Verlauf des Tages unter www.handelsblatt.com/thema

Handelsblatt-Leser stellen sich vor: Vera Calasan



Vera Calasan weiß, was man alles in 64 Sekunden erledigen kann. Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Manpower Group Deutschland ist für den Personaldienstleister ständig unterwegs, im Auto, in der Bahn, im Flugzeug. Und in ihrer Freizeit fliegt sie schon mal ganz allein. Dann stürzt sie sich aus 4 000 Meter Höhe in die Tiefe. Bis der Fallschirm sich öffnet, dauert es genau 64 Sekunden. Geht es Calasan aber um ihre Mitarbeiter, nimmt sie sich gerne mehr Zeit. Dann spricht sie davon, dass „meine Mitarbeiter mich glücklich machen“, und „mich trifft es persönlich, wenn sich rund eine Million Menschen, die in unserer Branche arbeiten, ständig dafür rechtfertigen müssen“. Damit Calasan weiß, wo der Mitarbeiterbedarf als Nächstes schwankt, liest sie jeden Morgen zum Kaffee das Handelsblatt und nimmt sich auch dafür etwas mehr als 64 Sekunden Zeit. Sie erreichen Vera Calasan unter CalasanVera@manpower.de

In dieser Ausgabe

UNTERNEHMENSINDEX	Bürkner, Hans-Paul.....	54
ACS.....	Cable, Vince.....	20
Air Berlin.....	Chakrabarti, Suma.....	34
Alibaba Group.....	Chan, Priscilla.....	32
Allianz.....	Cordes, Eckhard.....	24
Alltours.....	Dimon, Jamie.....	33
Alno.....	Fornero, Elsa.....	7
AT&T.....	Franz, Christoph.....	16
Bouygues.....	Gabriel, Sigmar.....	6
China Construction Bank (CCB).....	Ghizzoni, Federico.....	35
Commerzbank.....	Graf, Jörg.....	30
Delticom.....	Gupta, Rajat.....	55
Deutsche Bahn.....	Hollande, Francois.....	7, 12
Digital Sky Technologies.....	Huber, Berthold.....	54
Europäischen Zentralbank (EZB).....	Hundt, Dieter.....	4
Facebook.....	Iksil, Bruno.....	33
FTSE International Ltd.....	Juncker, Jean-Claude.....	13
General Motors.....	Kannegiesser, Martin.....	4
Giesecke & Devrient.....	Kellerhals, Erich.....	27
GM.....	Koch, Olaf.....	24, 38
Google.....	Kraft, Hannelore.....	54
Graff Diamonds.....	Lesser, Richard.....	54
Haniel.....	Leyen, Ursula von der.....	5
Hewlett-Packard.....	Lieberman, Avigdor.....	16
Hochtief.....	McAllister, David.....	17
Jaguar Land Rover.....	Merkel, Angela.....	12, 15, 16
JP Morgan.....	Mirow, Thomas.....	34
London Stock Exchange (LSE).....	Montgomery, Frank Ulrich.....	12
Lufthansa.....	Monti, Mario.....	7, 15
Metro.....	Montor, Cristobal.....	14
Metros.....	Moscovici, Pierre.....	12
Motorola Mobility.....	Müller, Max.....	29
Munich Re.....	Musk, Elon.....	4
Nissan.....	Obama, Barack.....	12, 15
Opel.....	Oettinger, Günther.....	17
Pro Sieben Sat 1.....	Osborne, George.....	34
Qiagen.....	Ottenberg, Karsten.....	28
RAG-Stiftung.....	Papa, Gianni Franco.....	34
RTL.....	Pérez, Florentino.....	31
Shell.....	Putin, Wladimir.....	16
Siemens.....	Rajaratnam, Raj.....	55
Solarworld.....	Riesner, Detlev.....	38
SpaceX.....	Rolet, Xavier.....	37
Telefónica.....	Sapin, Michel.....	5
Thomas Cook.....	Sarrazin, Thilo.....	55
Unicredit.....	Schäuble, Wolfgang.....	13, 16, 34
Vinci.....	Schavan, Annette.....	12
WestLB.....	Siegloch, Klaus-Peter.....	16
Yahoo.....	Simor, Andras.....	34
	Stellen, Ernst.....	37
	Steinbrück, Peer.....	15, 55
	Stiefel, Leopold.....	27
	Stracke, Karl-Friedrich.....	54
	Voser, Peter.....	20
	Weidmann, Jens.....	35
	Whitman, Meg.....	22
	Zuckerberg, Mark.....	32
	Zuckerberas, Mark.....	54
NAMENSINDEX		
Aigner, Ilse.....		12
Akerson, Dan.....		54
Altmaier, Peter.....		17
Apotheker, Leo.....		22
Bareiß, Thomas.....		16
Berglöf, Erik.....		34
Borse-Geukina, Wilhelm.....		23

NETJETS
THE NEW PRIVATE AIRLINE

„Verschobenes Meeting? Neue Einladung? Abgewagte Kofferwahl? Mit NetJets habe ich jeden Termin.“

Warum sollten Sie privat fliegen, wenn Sie nicht den Flugplan bestimmen können? NetJets bietet mehr Start- und Lande-Slots als jede andere Privatflugumrahmung. Damit Sie jeden Termin einhalten können.

+ 49 (0) 89 5108 6618 NETJETSEUROPE.DE